

V2625 Anfrage (Grüne/Junge Grüne) "Öffentliches Monitoring der brieflichen Wahl- und Stimmbeteiligung"

Beantwortung; Direktion Sicherheit und Liegenschaften

Vorstosstext

Die Stadt Bern veröffentlicht vor Wahlen und Abstimmungen Zwischenstände zur brieflichen Beteiligung. Diese Zahlen liefern zwar noch kein Endresultat, ermöglichen aber eine erste Einordnung und einen Vergleich mit früheren Urnengängen. Vor diesem Hintergrund wird der Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Zu welchem Zeitpunkt werden in der Gemeinde Köniz die brieflich eingegangenen Wahl- und Abstimmungscouverts erfasst beziehungsweise gezählt? Erfolgt dies laufend oder jeweils per internem Stichtag?
2. Könnte sich der Gemeinderat vorstellen, in Köniz künftig vor Wahlen und Abstimmungen ebenfalls Zwischenstände zur brieflichen Beteiligung zu veröffentlichen, analog zur Praxis der Stadt Bern¹?

Begründung

Eine solche Information würde die Transparenz erhöhen und der Öffentlichkeit, den Medien sowie den politischen Akteurinnen und Akteuren eine sachliche Einordnung des bisherigen Beteiligungsverlaufs ermöglichen. Gerade im Vergleich mit früheren Urnengängen kann daraus ein nützlicher Hinweis auf die zu erwartende Gesamtbeteiligung gewonnen werden. Dass ein solches Vorgehen praktikabel ist, zeigt die Stadt Bern, die entsprechende Zwischenstände sowohl vor Wahlen als auch vor Abstimmungen veröffentlicht.

Eingereicht

22.06.2026

Unterschrieben von 24 Parlamentsmitgliedern

Lukas Erni, Christina Aebischer, Klaus von Muralt, Sara Gasser, Roland Akeret, Fabienne Marti Locher, Monika Röthlisberger, David Müller, Sandra Röthlisberger, Sven von Gunten, Toni Eder, Sladjan Petrovic, Franziska Adam, Matthias Müller, Lennart Koch, Henrik Zimmermann, Jutta Gubler Kläne-Menke, Janka Hamm, Mayra Faccio, Géraldine Mercedes Boesch, Raphael Rutschi, Ronald Sonderegger, Christine Müller, Brigitte Rohrbach.

¹ Zwischenstand Stimmbeteiligung, <https://www.bern.ch/themen/stadt-recht-und-politik/abstimmungen-und-wahlen/abstimmungen/aktuelleabstimmungen/stimmbeteiligung/>

Antwort des Gemeinderates

1. Frage 1

Die Gemeinde Köniz nimmt die brieflich eingereichten Kuverts nach Zustellung an die Stimmberechtigten entgegen und verwahrt diese bis zum Mittwoch vor dem Urnengang im Archiv. Eine Zählung erfolgt bis dahin nicht.

Jeweils mittwochs vor dem Urnengang beginnen die Vorbereitungsarbeiten für die Abstimmungen/Wahlen in Köniz. Die Kuverts werden geöffnet und auf ihre Gültigkeit geprüft. Danach wird die Stimmkarte vom Innenkuvert getrennt. Ab da werden die gültig eingelangten Stimmkarten gezählt. Erste Zahlen könnten somit am Mittwochnachmittag vorliegen.

2. Frage 2

Der Gemeinderat sieht derzeit davon ab, vor Wahlen und Abstimmungen Zwischenstände zur brieflichen Stimmbeteiligung zu veröffentlichen. In der Gemeinde Köniz werden die brieflich eingegangenen Stimmkuverts bis zum Mittwoch vor dem Urnengang gesammelt und erst im Rahmen der ordentlichen Vorbereitungsarbeiten geöffnet, geprüft und gezählt.

Die Erfassung und Veröffentlichung von Zwischenständen wäre eine zusätzliche freiwillige Leistung und würde zusätzliche personelle und organisatorische Ressourcen erfordern. Gemäss den Abklärungen mit der Stadt Bern werden die entsprechenden Kuverts dort von einer eigens dafür angestellten Person ausgezählt. Die Gemeinde Köniz verfügt derzeit nicht über vergleichbare personelle Ressourcen.

Köniz, 5.8.2026

Der Gemeinderat